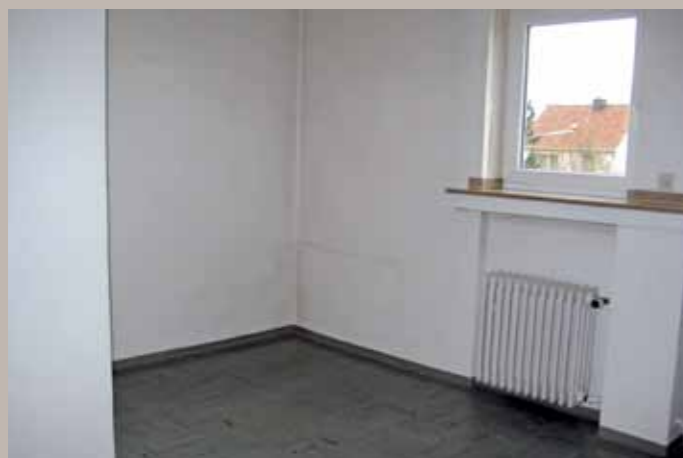


# Im Eck – und doch im Mittelpunkt

Dank pfiffiger Lichtinszenierung und gestalterischen Gesamtkonzeptes rückte diese Eckdusche als wahrer Blickfang ins Zentrum der Betrachtung. Und auch baulich gab es bei dieser Badrenovierung einige Besonderheiten, speziell beim Ausbau der Dusche.



Ehemals Küche und Abstellraum – nach erfolgter Kernsanierung und Entfernung der Zwischenwände entstand ein großzügiger Raum als perfekt vorbereitete Bühne für einen modernen Badausbau.





Ein eigenes Elternbadezimmer – das war schon immer der Wunsch der Bauherren. Mit allerlei Raffinessen ausgestattet und damit wie geschaffen für eine Erholungszone abseits vom Familienstress. Die Gelegenheit ergab sich anlässlich der Generalsanierung des Hauses und dadurch, dass eine ehemalige Küche und ein Abstellraum umdefiniert und zusammengelegt werden konnten.

So entstand an dieser Stelle ein großzügiger Raum, der als Hauptbad perfekt zu den Ansprüchen und Wünschen der Renoviererpasste. Besonders wichtig war in dem Zusammenhang eine geräumige bodengleiche Dusche. Nicht nur aus gestalterischen Gründen – die Dusche sollte als Blickfang ins Zentrum der Betrachtung rücken – sondern auch bereits mit Blick auf das Alter.

Mit dem Badplaner ging man mehrere Lösungsvarianten durch. Neben den gestalterischen Aspekten sprach dieser auch die technischen Notwendigkeiten bei einer Renovierung an. Hierzu zählten die erforderliche Wärmedämmung (das Haus, Baujahr 1966, wurde mit Hohlziegeln gebaut), Vorsprünge, die egalisiert sowie unebene Wände, die ausgeglichen werden mussten. Hinzu kam die Frage nach der zur Verfügung stehenden Aufbauhöhe für die bodengleiche Dusche.

Um Schnittstellenproblemen von vorne herein aus dem Weg zu gehen, entschied sich die Familie dazu, den Fliesenleger von Anfang an mit ins Boot zu holen. Eine gemeinsame Baustellenbesichtigung sorgte dann auch gleich für einen gewaltigen Fortschritt.

Es stellte sich heraus, dass die Aufbauhöhe keine kritische Planungsgröße darstellte. Denn unter dem zukünftigen Bad befindet sich ein Technikraum. Eine Kernbohrung durch den Boden soll den Einsatz eines senkrechten Ablaufs sowie die Rohrfüh-



1. Zur Verklebung der Bauplatten wird Dünnbettmörtel auf die massive Rohbauwand aufgekämmt.



2. Zusätzlich werden auch jeweils die Rückseiten der Bauplatten dünn mit Mörtel vorgezogen.



3. Nun vollflächig die Platten ansetzen, mit einem Richtscheit festdrücken und senkrecht ausrichten.



4. Die Bauplatten werden raumhoch und dicht gestoßen verlegt. An dieser Wand dienen sie z. B. als Trägermaterial für die Fliesen, als Haftgrund für den Putz und als Feuchteschutz.



5. Da die Wand nur teilweise tragfähig war, kamen spezielle Metalldübel zur Fixierung zum Einsatz. Fünf Dübel pro Quadratmeter.

#### Wissen wie's geht

Das kleine Fenster wurde ausgeschnitten (s. Abb. 4), die Laibung mit Plattenstreifen ausgebildet. Hierfür die Fensteröffnung auf der Bauplatte vorzeichnen, dann mit einem Messerausschneiden. In gleicher Weise werden die Laibungstreifen zugeschnitten. Diese werden dann mit dem speziellen Kleb- und Dichtstoff mit den übrigen Bauplatten verbunden.



6. Das Duschelement beinhaltet die Nische sowie die Aussparungen für die Armatur und den Wandablauf.



7. Es wird auf das Duschboden-Gefälleelement gesetzt und in gleicher Weise wie die Platten verklebt.



8. Wasserleitung wie UP-Armatur waren bereits montiert. Sie passen jetzt exakt in die Aussparungen.



9. Auch das werkseitig vorgefertigte Eckelement wird einfach eingefügt und seitlich angearbeitet.



10. Die Eckdusche im Plattenroh-zustand, die Duschbodenfläche sitzt nun bündig mit dem Estrich.



11. Die Plattenstöße werden mit einem Armierungsgewebe überdeckt und dann überspachtelt.

#### Tipp

Nach den Vorgaben des Badplaners werden die Sonder-elemente gefertigt. So auch die Radien des Eckelements und der LED-Kanal. Hierfür werden im Werk individuelle CAD-Entwürfe erstellt. Meist werden solche Formen aus einem großen Block gefräst.



12. Auf diese Weise entstand die Eckdusche samt „Schamwand“ zum WC. Der gesamte Raum wurde mit Bauplatte ausgekleidet und bekam so ebene Wände, die erforderlichen Installationswände und eine Wärmedämmung.



13. Der Ablauf befindet sich als Linienentwässerung im Gefälle-Duschboden und verschwindet dank vorgesetztem Wandelement (vgl. Abb. 6).



14. Die LED-Schiene wird in den Kanal des Eckelements eingebracht und mit einem speziellen Kleb- und Dichtstoff fixiert und eingedichtet.



15. Die Verfliesung kann direkt auf den ebenen Bauplatten erfolgen. Dazu wird dann ein flexibler Fliesenkleber flächig aufgekämmt.



rung unterhalb der Decke des Technikraumes ermöglichen. Wäre diese Möglichkeit nicht vorhanden gewesen, wäre der Fliesenleger auf spezielle Lösungen ausgewichen, die Hersteller von bodengleichen Duschelementen extra für Renovierungsfälle anbieten.

Dem Planer schwebte nun eine Duschanlage vor, die sich perfekt in die geräumige Ecke des Bads „schmiegen“ sollte. Mit Hilfe einer pfiffigen Lichtinszenierung und eines stimmigen gestalterischen Gesamtkonzepts sollte sie zum Mittelpunkt des Bads avancieren. Dass dies nicht mit Produkten von der Stange zu realisieren ist, war allen klar. Und so schlug der Fliesenleger den Einsatz von speziellen Bauplatten und Formteilen aus Hartschaum vor – nicht zuletzt auch hinsichtlich der Aspekte Wärmedämmung und unebener Wände.

### Duschlösung mit gestalterischen Details

Eine geräumige, bodengleiche Dusche sollte es sein. Das war ein absolutes Muss. Und ein Duschboden, der optisch und baulich nahtlos in den übrigen Badboden übergeht. Der Duschablauf sollte zudem dezent in der Wand verschwinden und damit – auch im Hinblick auf die Verlegung der Fliesen – nicht zum störenden Element werden.

Pfiffig auch die Lösung der Beleuchtung: Ein speziell gefertigtes, deckenhohe Eckelement, das eine LED-Schiene aufnehmen kann, wurde im Eck platziert. Aufgrund seiner Radien kann es das Licht in die Dusche und als Inszenierungslicht gleichzeitig auf die Fliesen leiten.

Damit später auch Ordnung im Duschbereich herrschen kann, wurde ein Wandelement aufgestellt, das eine eingebaute Ablagenische für Duschgel und Shampoo bietet. Und am Fußpunkt ist gleichzeitig auch der Rinnenablauf versteckt.



16. Da die Mosaikfliesen auf einzelnen Tafeln zusammengefasst sind, lassen sie sich gut verlegen.



17. Sie können auch gut über Eck verlegt werden, wie hier an der Kante zur versenkten LED-Schiene.



18. Für einen dekorativen Abschluss an der Nische hat man rundum Edelstahlleckeprofile eingesetzt.



19. Anschließend wird der Boden mit entsprechend zugeschnittenen Mosaiktafeln ausgelegt.



20. Ästhetisch gelöst: Bei perfekter Verlegung laufen die Fugen ohne Versatz in einem durch.



21. Auf dem Boden wurden großformatige Fliesen aus derselben Keramikserie verlegt. Dank des gleichmäßigen Gefälles hin zum Wandablauf konnte man unschöne Fliesenschnitte vermeiden.



22. Fertig: Die Mosaikfliesen wurden sauber an alle Übergänge herangeführt und schmiegen sich wie eine zweite Haut über die Radien des Eckelements.



23. Das LED-Licht inszeniert die Fliesen und unterstreicht deren metallischen Schimmer.



24. Eine Edelstahlabdeckung verdeckt elegant den Wandablauf. Zur Reinigung der Ablaufrinne kann sie einfach leicht abgenommen werden.

25. Stolze 1400 x 1200 Millimeter bietet die Dusch-Ecklösung. Vorgefertigte Aussparungen im Bodenelement und in den Wandplatten nehmen die Glasscheiben auf.



Feststehende Glaswände als dezente Duschabtrennungen, ein freier Zugang ohne Mechanik und Profile und eine halbhohe Sichtschutzabmauerung zum WC hin sorgen für eine reizvolle und moderne Duscharchitektur.

Für alle baulichen Details lieferte der Badplaner Zeichnungen, nach denen die Elemente exakt gefertigt wurden. Nach Anlieferung mussten diese nur noch zusammen-

gefügt, verklebt und armiert werden. Und da die Elemente aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum sind – und damit zu 100 Prozent wasserundurchlässig – können sie ohne weitere Zwischenschritte direkt verfliesen werden.

Zur perfekten Inszenierung wählte der Badplaner besonders effektvolle und glamouröse Fliesen. Aufgrund der brillanten Glasuren und filigranen Oberflächenstrukturen

bietet die gewählte Serie vom Großformat bis zum Kleinmosaik alle gestalterischen Möglichkeiten. Zusätzlich entstehen durch die metallisch anmutenden Oberflächen natürliche Lichtreflexionen, die das hochwertige Material aus verschiedenen Blickrichtungen farblich unterschiedlich erscheinen lassen. Der schicke unaufdringliche Grauton bringt Bad und Dusche zudem äußerst wertig zur Geltung.

**Weitere Informationen**  
Hartschaum-Bauplatten in unterschiedlichen Dicken, bodengleiches Duschelement Fundo Riolito, Sonderanfertigungen, Dünnbettmörtel wedi 320, Metalldübel, Selbstklebe-Armiergewebe, Kleb- und Dichtstoff wedi 610, alles von [www.wedi.de](http://www.wedi.de), Mosaikfliesen und großformatige Bodenfliesen aus der Serie Natural Glamour in anthrazit und anthrazitmix von [www.jasba.de](http://www.jasba.de), Unterputzarmatur, Hand- und Kopfbrause von [www.steinberg-armaturen.de](http://www.steinberg-armaturen.de)